

BIGUMA N2 (DS 164 SNV)

Beschreibung	Polymermodifizierte bitumenhaltige Fugenmasse
Artikelnummer	40368
Anwendung	Die Fugenmasse eignet sich zum Verfüllen auf allen Verkehrsflächen aus Beton und Asphalt. Die Fugenmasse erfüllt die Anforderungen der EN 14188 – 1:2004 Typ N2
Lieferform	Karton 10 Kg
Hersteller	DGA & co
Aufschmelzen der Fugenmasse	BIGUMA®- N2 (DS 164/SNV) ist in einem mit mechanischem Rührwerk, indirekter Beheizung und Thermostat ausgerüsteten Schmelzkessel schonend auf die Verarbeitungstemperatur von 160 bis 180 °C aufzuschmelzen. Die Temperatur der Fugenmasse ist thermostatisch zu regeln; sie sollte stets kontrollierbar sein. Eine thermische Überbelastung der Fugenmasse ist unbedingt zu vermeiden, da dies unmittelbar eine Schädigung der zur Vergütung beigegebenen Polymere zur Folge hat und somit zu einem Verlust der zugesicherten Eigenschaften führt.
Anforderung an den Untergrund	Die zu vergiessenden Beton- oder Asphaltfugen sind nach Erfordernis mit Pressluft sauber auszublasen oder mit einer Bürstenmaschine zu reinigen, wobei auf eine räumliche Trennung zwischen Reinigungs- und Vergussarbeiten geachtet werden muss. Für eine künstliche Trocknung oder Erwärmung des Füllraumes sind gegebenenfalls mit Druck arbeitende Heissluftgeräte einzusetzen. Für BIGUMA®- N2 (DS 164/SNV) ist das eigens auf dieses Material abgestimmte Voranstrichmittel COLZUMIX®- Haftgrund zu verwenden. Der Voranstrich hat die Aufgabe, auf Beton eine festhaftende Schicht zu bilden, die sich später mit der eingebrachten Fugenmasse verbindet.



TECHNISCHES DATENBLATT

Anforderung an den Untergrund

Das Voranstrichmittel muss die Flanken des Füllraumes filmbildend vollständig bedecken. Der aufgebrauchte Voranstrich muss abgetrocknet sein, das heisst, die vorgestrichenen Flächen sollen bei Berührung mit dem Finger wischfest sein, bevor die Fugenmasse eingebracht wird. Die vorgestrichene Fuge muss staubfrei und trocken sein, um eine intensive Verbindung mit dem Beton oder Asphalt zu gewährleisten.

Materialverbrauch

Fugenlänge (cm) x Fugenbreite (cm) x Fugentiefe (cm)
X Dichte (g/cm³) – Verbrauch in Gramm
Dichte: 1.1 g/cm³